

## Elektrische Gitarre (Jazz) – Bachelor of Music

### Mehrstufiges Verfahren

1. Stufe	<b>Video- Vortrag</b>
----------	-----------------------

Es wird den Bewerber\*innen unbedingt geraten, im Vorfeld der Zugangsprüfung Kontakt zu Prof. Frank Möbus ([frank.moebus@hfm-weimar.de](mailto:frank.moebus@hfm-weimar.de)) aufzunehmen.

#### Anforderungen an das Video:

Zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses soll die Aufnahme nicht älter als ein Jahr sein.

Die Dauer des Videos beträgt 12 - 15 Minuten incl. einer persönlichen Vorstellung.

Alle Aufnahmen werden in einem Link hintereinander zusammengefügt. Die einzelnen Werke dürfen nicht geschnitten sein.

Der Kameraabstand beträgt 3 – 5 Meter, die Bewerber\*in sollte im Vordergrund und vollständig – die Rhythmusgruppe im Hintergrund- zu sehen sein. Die technische Qualität der Videoaufnahme muss nicht professionell sein. Eine gute Lautstärkebalance der Instrumente ist wünschenswert.

#### Vortrag von folgenden Werken:

Vortrag von 3 Stücken, 2 davon aus dem Standard- bzw. Jazz-Classics-Bereich. Die Stücke sollen verschiedenen Tempi (Ballade, Medium, Up-Tempo etc.) und verschiedene Time-Feels (Swing, Straight 8<sup>th</sup> etc.) sowie unterschiedliche Metren aufweisen. Eins der Stücke kann eine Eigenkomposition sein. Mindestens 2 Stücke sollen im Git.-Trio-Format (Git, Bass, Schlagzeug) vorgetragen werden, z.B.

- Fast Swing (Broadway Standard), 4/4
- Medium Straight-8<sup>th</sup> (Jazz Classics), 3/4
- Ballade (Soul Classic oder Eigenkomposition) 12/8

2. Stufe	<b>Präsenzprüfung (Einladung nach Bestehen der 1. Stufe)</b>
----------	--

#### Allgemeine Hinweise

- Die Improvisations-, Improvisations- und Comping-Kenntnisse werden umfassend geprüft.
- Notenmaterial für die Rhythmusgruppe (Bass, Drums) sind zusammen mit dem Antrag mindestens 14 Tage vor der Eignungsprüfung einzureichen.
- Vortrag von 3 vorbereiteten Stücken mit der aus Studierenden der HfM bestehenden Rhythmusgruppe (Bass, Drums). 2 Stücke sollte aus dem Standard- bzw. Jazz-Classics-Bereich stammen und verschiedene Tempi (Ballade, Medium, Up-Tempo etc.), verschiedene Time-Feels (Swing, Latin, straight 8th etc.) sowie unterschiedliche Metren aufweisen. Bei einem dieser Stücke kann es sich um eine Eigenkomposition handeln. Die Prüfungskommission wird eine Auswahl von 2 aus den 3 vorbereiteten Stücken treffen.

## Spezielle Anforderungen der Eignungsprüfung

Weitere Prüfungsteile (optional und auf Wunsch der Kommission):

- Vortrag eines leichteren (Standard-artigen) unvorbereiteten Stücks (Blattspiel der Melodie, Improvisation über die harmonische Form (Akkord-Symbole), Begleitung eines Solisten der Rhythmusgruppe)
- Mündliche Befragung hinsichtlich stilistischer Kenntnisse, Harmonielehre etc.
- Praktischer Gehörbildungstest (z. B. in Form einer kurzen Improvisation über eine Akkord-Progression ohne Notenvorlage)
- Der Vortrag eines zusätzlichen Stücks (z. B. ein klassisches Werk) zur Demonstration einer größeren stilistischen Bandbreite kann von der Prüfungskommission genehmigt werden. Dies wird in der Regel jedoch nur dann geschehen, wenn die Kommission nach den oberen Programmpunkten noch nicht zu einem eindeutigen Urteil gelangt ist.

## Anmerkung

Die Vorbereitung unter Anleitung eines fachkundigen Instrumentallehrers (Hochschulabsolvent dieser Fachrichtung) ist anzuraten. Auf die Benutzung aufwendiger elektronischer Peripherie, wie z. B. Gitarren-Synthesizer o. ä., sollte verzichtet werden, da die Aufbau- und Soundcheck-Zeit begrenzt ist. In der Regel stehen sowohl ein Röhren-Amps (Fender u.a.) zur Verfügung.